



Joachim Därberetz war mit seinem Triumph TR 3 B am Start. Ganz stolz erzählt er: „Das das ist das letzte Fahrzeug in der Serie, es ist nur in Amerika ausgeliefert. Das Besondere an dem Auto ist, das es ein Vierer Fahrgestell hat mit einer alten Karosserie auf einen neuen Rahmen. Mittlerweile fahre ich es schon 20 Jahre. Ich fühl mich in diesem Gefährt irgendwie jung... Schon immer habe ich mein ganzes Geld in Autos investiert.“ Seit 1979 fährt Därberetz die Rallye mit, angefangen hat er damals mit einem Motorrad.

Foto: kir



Marion Moormann und ihre Freundin waren mit einem grünen Porsche 356 B am Start. Ihr Mann hat die Rallye übrigens organisiert. „Das Auto haben wir schon mindestens 10 Jahre und sind ganz glücklich damit. Vor ein paar Jahren habe ich mit dem Porsche sogar schon mal den Ladys Pokal geholt. Aber auch hier in Lüneburg macht es immer total Spaß, dabei zu sein - das ist nämlich das Wichtigste“

Foto: kir

Träume auf vier Rädern

Faszinierende Autos bei der Hansa Veteran Rallye



So schön können englische Autos sein: Auch der Jaguar E-Type war in Lüneburg zu bewundern

Foto: kir

Lüneburg (kir). Am letzten Samstag war es wieder soweit. Zum 25. Mal startete die ADAC Hansa Veteran Rallye. Insgesamt waren 137 historische Fahrzeuge dabei. Bei schönstem, strahlendem Sonnenschein starteten die Schmuckstücke dann im Minutenabstand vom Platz am Sande aus auf ihre Tour in Richtung Elbe.

Dieses Mal ging's in einer großen Schleife über Hohnstorf an der Elbe entlang und dann wieder zurück nach Lüneburg. Streckensprecher Gerd Rodewald hat die begeisterte Menge mit allen detaillierten Hintergrundinfos zu jedem Fahrzeug versorgt. Entlang der Strecke hatten viele Autofreaks bei dem Sonnenschein Klapptische und Stühle aufgebaut und konnten sich so jedes Fahr-

zeug genau anschauen und feiern. Auch mehr als 70 freiwillige Helfer, unter anderem vom ADAC, vom Automobil Club Ilmenau oder auch aus dem Freundeskreis von Rallye-Organisator Rolf Moormann haben den ganzen Tag geholfen, entweder als Parkeinweiser oder als Kontrolleure.

Mittagspause machte die illustre Oldie-Runde dann im Hohnstorfer Fährhaus, wo es ziemlich fröhlich zugeht.

Später am Abend, als sich alle Oldie-Fahrzeuge auf dem Lüneburger Marktplatz wieder versammelt haben, gab's anschließend den krönenden Abschluß mit Siegerehrung und vielen Pokalen im Biergarten des Brauhauses Krone.

Das Duo Rüdiger Bauer und Hörg Bischel aus Tostedt haben mit ihrer BMW R27 von 1967 mit

diesem Jahr bereits den fünften Gesamtsieg bei den Motorrädern eingefahren. Die Gesamtsieger bei den Autos waren Margrit und Ralf Wolckenhäuser aus Hamburg mit ihrem Mercedes 190 SL, Baujahr 1958 mit der Startnummer 111.

Alles in allem waren alle Teilnehmer, Helfer und Organisatoren mehr als zufrieden und sie freuen sich schon wieder auf die nächste Oldtimer Rallye. 2014 werden sie alle wieder dabei sein.

Gerade mal ein bißchen über 20 Jahre alt sind Christian Thenhausen und Jonas Gerdes, die in einem grünen Lotus, Baujahr 1969, Serie 3 sitzen. Das coole Auto hat Christian Thenhausen von seinem Vater bekommen... „Es macht super Spaß, wir kommen aus Lüneburg und es super cool, mit so einem Auto hier die Rallye mitzumachen.“

Ba
 Ba
 Au
 Ba
 na
 wie
 un
 Ba
 aus
 rur
 20
 Do
 Ge
 Th
 kl
 Ge
 Soz
 sen
 klei
 vor
 stat
 Soz
 im
 Ein
 4€
 191
 Soz
 884
 Au
 Dra
 Fi
 So
 Lün
 Son
 den
 Ges
 einl
 für
 stat
 Sch
 2 Eu
 Info
 Telet